



## Landesgartenschau Fulda 2023 – Bereich Auweiher

### **Stellungnahme des NABU Fulda und Künzell e.V. zu den bisher veröffentlichten Plänen der Stadt Fulda**

Stand: 21.10.2019

Die vom Preisträger des Wettbewerbs zur Landesgartenschau „BauNetz-Architekturbüro A24 –Landschaft“ (Berlin) und der „Firma Polyplan“ (Bremen) vorgestellten Maßnahmen im Bereich der Fuldaer Auweiher lassen gravierende, ökologisch nachteilige Veränderungen für diesen Naturraum erwarten.

Seit vielen Jahrzehnten unberührte Lebensräume auf den Inseln und zwischen den Weihern, die als Ausgleich für zerstörte Altgewässer geschaffen wurden, dienen heute vielen geschützten Tierarten als Fortpflanzungs-, Rast- und Ruhestätte und dem Naturerlebnis vieler Erholungssuchender. Dieser Hotspot der Biodiversität und stillen Naherholung soll einem Freizeitpark geopfert werden.

Dies ist aus unserer Sicht in weiten Teilen weder mit den geltenden „Grundsätzen für die Durchführung von Landesgartenschauen in Hessen“ vom 25.07.2014 hinsichtlich der geforderten Verbesserung von Lebensbedingungen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt, noch mit den nationalen Biodiversitätszielen vereinbar.

Besonders richtet sich unsere Kritik gegen folgende Maßnahmen aus dem PGNU-Fachbeitrag 2018, die eine nachhaltige Schädigung und Lärmbelästigung gesetzlich geschützter Biotope im Naherholungsgebiet bewirken würden:

- Beseitigung eines erheblichen Teils des Auwalds und der Ufervegetation zwischen dem nördlichen und südlichen Weiher infolge Zusammenlegung beider Weihern.
- Landverbindung der neu geschaffenen Insel über einen Steg und Anlegen von Aufenthaltsflächen auf der Insel.
- Bau einer Durchfahrt für Tretboote zwischen der Insel und dem Ostufer.
- Bau eines Tretboothafens am nördlichen Ende des Westufers des südlichen Weihers.
- Abtrennung eines Badebereiches mit Strand am Südufer des südlichen Weihers durch eine Seebrücke.
- Bau eines Kletterfelsens im Badebereich.
- Bau einer Seilbahn, die von der Seebrücke über den Badebereich führt.

## **Begründung:**

- Die Zusammenlegung beider Weiher ist nur durch die Vernichtung von nach § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes geschützten, baumhöhlenreichen Auwaldes möglich.
- Die Intensivnutzung der Wasserflächen durch Tretboot- und Badebetrieb mit Kletterfelsen, Seebrücke und Seilbahn etc. würde die ökologische Funktion des gesamten Auwaldes als ehemalige Ausgleichsfläche und gesetzlich geschützter Lebensraum erheblich beeinträchtigen und Verkehrssicherungspflichten begründen, welche die natürliche Weiterentwicklung der Inselvegetation behindern würde.
- Unmittelbare Folge dieser Entwicklung wäre eine erhebliche Lärmbelästigung und komplette Verunreinigung des Weihergebiets und die Vertreibung aller störungsempfindlichen geschützten Tierarten.
- Die Auweiher sind als Fläche für eine Landesgartenschau ungeeignet, da sie häufig überschwemmt werden und dies den geltenden Grundsätzen für die Durchführung von Landesgartenschauen (2014) widerspricht.

Passend zum Logo der künftigen LGS „Libelle und Pustelblume“ als Vertreter für Flachwasserbereiche und für extensiv genutzte Wiesen schlagen wir statt dessen nachfolgende Gestaltungsmaßnahmen auf dem Gebiet vor.

## Auweihler 2023

# Natur erhalten, Natur fördern, Natur erlebbar machen

### Vorschlags-Sammlung NABU Fulda und Künzell e.V.

#### **Zielsetzungen:**

- Erweiterung der bestehenden FFH-Gebieten Obere und Mittlere Fulda-Aue um die wertvollen Naturlandschaften Fulda-Auen und Auweiher als „FFH-Brücke“, gemäß Bewirtschaftungsplan 2016 und entsprechend der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit dem Ziel der Erhaltung und Verbesserung der aquatischen Umwelt.
- Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt, der Ökosysteme und der natürlichen Prozesse als Bestandteile der Biodiversität.  
Ziel des Landkreises Fulda: Erster Biodiversitäts-Landkreis in Hessen; Stadt Fulda muß sich diesem Ziel im Rahmen der LGS 2023 anschließen.
- Stille Naherholung im naturnahen Landschaftsraum als Bestandteil der Lebensqualität für die Fuldaer Bürger und Besucher.
- Erweiterung des Bildungsauftrages des Umweltzentrums durch stadtnahe Lern- und Fortbildungsorte am Auweiher und in den Fulda-Auen.
- „Dieses Flußsystem und seine Auen müssen auch in Zukunft in ihrer hohen Umweltqualität erhalten werden“ (Grebe/Wagner, Gutachten von 1999).
- „Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist aus vielfältigen Gründen unabdingbare Voraussetzung für das Leben des Menschen“ (Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden).
- „Artenschutz beginnt schon vor der eigenen Haustür“ (Landrat Bernd Woide, Fuldaer Zeitung vom 03.07.19)

## Vorschlags-Sammlung zur „Gestaltung“:

- **Keine Zusammenlegung der Auweiher** aufgrund ...
  - ... der Tatsache, daß eine geringfügig größere Wasseroberfläche keine langfristige Verbesserung der Wasser-Qualität zur Folge hat (laut Grebe/Wagner, 1999)
  - ... der Vernichtung des alten Baumbestandes mit Brutplätzen
  - ... der Beseitigung eines natürlichen Rundweges um die Auweiher (barrierefreier Kurzweg)
  - ... der Absenkung der Wassertiefe im südlichen Auweiher und deren Auswirkungen
- **Keinen Tretboot- und Badebetrieb auf den Wasserflächen**, da hierdurch die Avifauna der Inseln erheblich gestört und damit ihrer ökologischen Funktion beraubt würden.
- Erhaltung der Wiesen, Hecken, Bäume und Schilf (\*2) ...
  - ... zwischen Westring und südlichem Auweiher, speziell die hügelige Landschaft als Wall zur Abschirmung des Straßenlärms und als Emissionsschutz für Besucher und Tiere.
  - ... zwischen Westring und Kleingartenanlage.
  - ... Böschungen und Wiese südlich des Westringes (Bereich der „Hundefreilaufwiese“), aufgrund Lebensraum von diversen Vogel- und Pflanzenarten.
- Erhaltung des „Badegartensumpfes“ und der Wiesen (\*2) ...
  - ... aufgrund Lebensraum der Mückenfledermaus und wertvoller Feuchtwiesen-Pflanzen, auch auf den Wiesen zwischen Lidl und Wehr
  - ... Biber im Lidl-Kanal
  - ... aufgrund Lebensraum von Eisvogel, Sumpfrohrsänger, Gebirgsstelze, Graureiher und Wasseramsel (Brutplatz am Wehr)
  - ... Amphibien (Frösche, Kröten, ...)
- Erhaltung der Inselvegetation und der übrigen Auwaldbestände als gesetzlich geschützter Lebensraum und Ausgleichsmaßnahme für beseitigte Altgewässer.  
Inseln dienen schon seit über 50 Jahren als störungsfreie Brutplätze für diverse z.T. geschützte Vogelarten.
- Installation von Brutflößen für Haubentaucher und Fluss-Seeschwalben auf dem südlichen Weiher (\*4,\*5)
- Schaffung großflächiger Flachwasserzonen mit Schilfbereichen und „Schwimmblatt-Gesellschaften“ in beiden Auweiher (Grebe/Wagner, 1999; \*4); Schilfzonen dienen zur natürlichen Klärung des Wassers.
- Nach Farben angelegte Seerosen-Areale im südlichen Auweiher (\*5); große, zu schützende Teichrosen-Areale im nördlichen Auweiher sind bereits vorhanden.
- Symbolhafte Pflanzung einheimischer Schwertlilien als Bestandteil des Fuldaer Stadtwappens, beispielsweise grafisch dargestellt in Wappenform auf einer geeigneten Fläche (\*4).
- Förderung einer natürlichen Fischpopulation in beiden Weiher (\*1) mit ortsbezogenen Hinweis- bzw. Bestimmungstafeln (\*2).

- Natürliche Ansiedelung von Amphibien (z.B. Teichfrösche) auch in den Aueweiern durch amphibiengerechte Gestaltung der Uferländer und Schaffung großflächiger Schilfzonen. Letztere sind hilfreich als Schutz des Laichs vor Freßfeinden (\*5).
- Zusammenhängende Wildkräuterflächen entlang der Olympia-Straße, mit Erläuterungen (aus Anregungen der Bürger zur LGS; \*2); natürlich gestaltete Wiesenvegetation um die Aueweiher und in den Fulda-Auen (\*1); natürlich gestaltete Ufervegetation an den Aueweiher; natürliche, insektenfreundliche Blühareale im ganzen Gebiet der Aueweiher bzw. Fulda-Auen aus regionalem/ortstypischem Saatgut, auch als Anregungen für öffentliche Blühwiesen (\*2) → Liste siehe Anhang.
- Aufbau von Bienen-/Insekten-Nisthilfen an geeigneten Stellen (\*2).
- Abgeschirmte, strukturierte Bereiche mit Totholz-, Kompost-/Schilf- und Lesesteinhaufen (grobe Körnung, ca. Ø 60 cm) für Amphibien und Reptilien (\*5).
- Busanbindung: Entweder über Linie 6 Kohlhaus-Bronnzell mit Nutzung des Westringkreises und einer Haltestelle dort (wurde auch in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagen) und/oder Haltestelle Nähe Hornungsbrücke. Das Gelände sollte langfristig für Schulklassen, für bewegungs-eingeschränkte Leute und andere Besucher (auch des Umweltzentrums) auch ohne Auto erreichbar sein (\*2).

## Vorschlags-Sammlung zum „Erleben“:

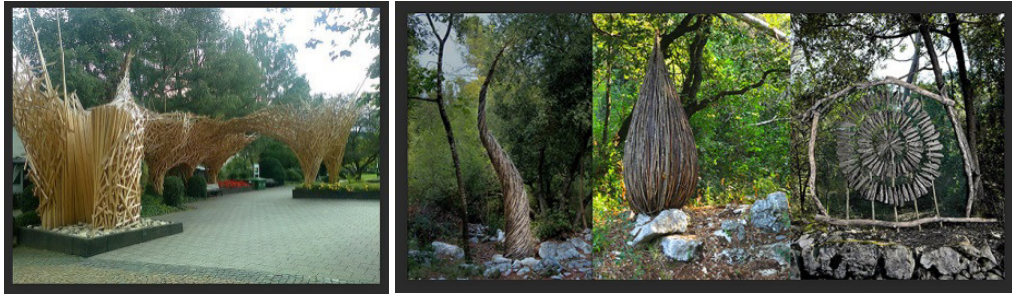
- Kleines Natur-Beobachtungs-Häuschen mit zwei Ebenen gegenüber der „Langen Insel“ im Anschluß an die Schilfzone ... (\*5)  
OG: ... zur Vogel-Beobachtung mit von außen undurchsichtiger, vogelschlagsicherer Fenster-Struktur.  
UG: ... mit Unterwasser-Fenster zur Beobachtung von Fischen, Amphibien, usw.
- Live-Webcams an einigen ausgewählten Vogel-Brutplätzen ggf. mit Monitor im Natur-Beobachtungs-Häuschen (\*5).
- Beobachtungs-Steg (historischer Pfahlbau gemäß archäologischer Funde) im Schilf im nördlichen Aueweiher (\*5).
- Natur-, Lehr- und Spielfad mit Klettermöglichkeiten, eventuell mit naturähnlichen Holztieren, hergestellt von Rhön-Schnitzer bzw. Holzschnitzschule in Bischofsheim; Angebot für umliegende Kindergärten und Schulen (\*2); Beispiel Spielplatz Schwarzes Moor, Rhön:



Quelle: Annett Erb, Fulda

- Holzkunst entlang der Besucherwege: Aus Schnitt- und Naturholz Gestaltung diverser Kunstwerke für die LGS; siehe Beispiele (\*1):





Quellen: Printrest

- Wege als Naturlehrpfade gestalten; Erneuerung/Aktualisierung der Hinweistafeln (\*2) und/oder mit akustischen Hinweistafeln zur Vogelwelt (\*5).
- Öffentliche Detektorsäulen zur akustischen Wahrnehmung von Fledermäusen nach den Beispielen in Erfurt und Marburg (\*4, \*5)
- Rustikal gestaltete Picknick-Sitzgruppen mit Natur-Hinweistafeln nach Vorbild Thüringer Wald, wie z.B. Rennsteig (\*2).
- Führungen und Betreuung durch Guide, Junior-Ranger oder Schutzgebietsbetreuer (\*1).
- Umweltzentrum/NABU: Workshops verbunden mit Patenschaften für Nistkästen und Insekten-Nisthilfen (\*1, \*2).



**Websites:**

- Hortus Insectorum, Markus Gastl, <http://hortus-insectorum.de>
- Foto-Website über Aueweiher: <https://artenvielfalt-aueweiher.jimdofree.com>

**Fachleute:**

- Christoph Dümpelmann, Marburg (Fisch-Biologie & Gewässer-Ökologie)
- Sabine Frank (Sternenpark Rhön)
- Markus Gastl, Hortus Insectorum
- AgriHerp Consult und AGAR Hessen e.V. (Amphibien-Reptilien-Berater)

**Literatur:**

- PGNU; Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag für den Ideenbereich "Aueweiher" (04.11.2018)
- Prof. Grebe/Prof. Dr. Wagner (März 1999): Gutachten Aueweiher - Sanierung der Aueweiher der Stadt Fulda im Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet Fuldaaue
- Herzig / Dr. Wagner et. al. (1985): Renaturierung der Fuldaaue – Konzeption zum Schutz und zur naturnahen Gestaltung bedrohter Landschaftsteile im Fuldaer Stadtgebiet

**Begriffserläuterung:**

Die drei (wesentlichen) Ebenen der **Biodiversität**:

- Ökosystem-Vielfalt
- Arten-Vielfalt
- Genetische Vielfalt

**NABU-Arbeitsgruppe „Aueweiher 2023“:**

Annelie Röhm	NABU Fulda und Künzell e.V.	*1
Annett Erb	NABU Fulda und Künzell e.V.	*2
Hans-Ulrich Sprenger	NABU Fulda und Künzell e.V.	*3
Lothar Herzig	NABU Fulda und Künzell e.V.	*4
Peter Kaiser	NABU Petersberg	*5

**Anhänge:**

- Vogelarten an Fuldas Aueweihern (Lothar Herzig)
- Pflanzenvorschläge für das Gebiet Aueweiher und der näheren Umgebung vor dem Hintergrund der Landesgartenschau 2023 (Annett Erb)



# **Vogelarten an Fuldas Auweiher**

(Zeitraum 5 Jahre / Auswertung L. Herzig)

## **Wasservögel:**

Folgende Wasservogelarten nutzten allein in den Jahren 2008, 2011, 2012, 2013, 2014 die Auweiher als Rastplatz und Nahrungshabitat:

- Zwergtaucher, Haubentaucher, Nachtreiher, Prachtaucher, Pfeifente, Schnatterente, Krickente, Knäkente, Löffelente, Kolbenente, Tafelente, Reiherente, Schellente, Gänsesäger, Mittelsäger, Flussuferläufer, Flusseeeschwalbe

## **Auwaldvögel:**

Folgende charakteristische Arten wurden als regelmäßige Brutvogel nachgewiesen:

- Graureiher, Eisvogel, Kormoran, Stockente, Höckerschwan, Blässhuhn, Teichralle, Teichrohrsänger, Gelbspötter, Sumpfrohrsänger, Klein-, Bunt-, Grünspecht, Hohltaube, Sumpfmehse, Weidenmehse, Wachholderdrossel, Gartenbaumläufer, Kleiber, Star, Gebirgsstelze

## **Weitere Brutvögel:**

- Saatkrähe, Rabenkrähe, Ringeltaube, Eichelhäher, Stieglitz, Girlitz, Feldsperling, Fitis, Zilpzalp, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Wasserramsel

## **Weitere Durchzügler und Nahrungsgäste:**

- Beutelmeise, Dorngrasmücke, Kernbeißer, Mauersegler, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Mittelspecht, Schwarzspecht, Waldbaumläufer

## **Besonderheiten:**

Ein Paar Haubentaucher erbrütete 2012 erfolgreich 2 Jungvögel und ein Nachtreiherpaar unternahm im gleichen Jahr einen Brutversuch. Eine Besonderheit war auch der 3tägige Aufenthalt eines jungen Prachtauchers im Jahr 2012 und der mehrtägige Aufenthalt eines jungen Nachtreihers im Spätsommer 2019.

## **Literatur:**

Horst Bachmann(2008, 2011,2012,2013 und 2014): Interessante Vogelbeobachtungen aus dem Landkreis Fulda und weitere Daten aus „ornitho.de“

# Pflanzenvorschläge für das Gebiet Auweiher und der näheren Umgebung vor dem Hintergrund der Landesgartenschau 2023

von Annett Erb, NABU Fulda und Künzell e.V.

21.10.2019

## **Randbedingungen:**

Die Pflanzen sind Vogelnährpflanzen und geeignet für Insekten, Bienen und Schmetterlinge und deren Entwicklungsstufen.

Bei den Wiesenblumen sollten nicht die typischen Blühstreifen-Mischungen verwendet werden, sondern Pflanzen, die bereits in der Umgebung zu finden sind und somit weiter gefördert werden. Es dürfen also an keiner Stelle regional fremde Pflanzen ausgesät bzw. angepflanzt werden, was auch ab 01.03.2020 Bestandteil des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG, §40) sein wird.

Eine kleine Ausnahme sind die Frühlingsblüher für die Park- und Wiesenflächen; diese sind aber auch Magneten für die ersten Bienen.

## **→ Uferbereich Auweiher / Wasser**

Igelkolben (*Sparganium erectum*)  
Rohrkolben (*Thypha latifolia*)  
Schilf (*Phragmites australis*)  
Gelbe Wasser- oder Sumpfschwertlilie (*Iris pseudacorus*)  
Blaue sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*)

## **→ Uferbereich / Feuchtstellen**

Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*)  
Blutweiderich (*Lythrum salicaria*)

## **→ Feuchte Wiesen zum Fulda-Ufer**

Sumpfschafgarbe (*Achillea ptarmica*)  
Wiesenstorchschnabel (*Geranium pratense*)  
Mädesüß (*Filipendula ulmaria*)

## **→ Auwald am Weg zwischen den beiden Weiher / stille Stellen**

Hohler Lerchensporn (*Corydalis cava*)  
Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*)  
Brennnessel (*Urtica dioica*)  
Aronstab (*Arum maculatum*)  
Gelbes Windröschen (*Anemone ranunculoides*)  
Wald-Schlüsselblume (*Primula elatior*)  
Märzenbecher (*Leucojum vernum*)

## **→ Wiesen / Wegränder / Wegbegrenzungen**

Klatschmohn (*Papaver rhoeas*)  
Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*)  
Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*)  
Rotklee (*Trifolium pratense*)  
Wilde Möhre (*Daucus carota*)  
Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*)

Rundblättrige Glockenblume (*C. rotundifolia*)  
Ackerwitwenblume (*Knautia arvensis*)  
Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)  
Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*)  
Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)  
Schafgarbe (*Achillea millefolium*)  
Hirtentäschel (*Capsella bursa-pastoris*)  
Huflattich (*Tussilago farfara*)  
Wegwarte (*Cichorium intybus*)  
Verschiedene Disteln  
Kornblume (*Centaurea cyanus*)  
Nachtkerze (*Oenothera biennis*)  
Königskerze (*Verbascum thapsus*)  
Odermennig (*Agrimonia eupatoria*)  
Echte Kamille (*Chamomilla recutita*)  
Hundskamille (*Anthemis tinctoria*)  
Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*)  
Natternkopf (*Echium vulgare*)

➔ **Parkähnliche Fläche südlicher Auweiher / Westring  
Frühlingsblüher als "Hingucker"**

Winterling (*Eranthis hyemalis*)  
Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)  
Krokus (*Crocus vernus*)  
Märzenbecher (*Leucojum vernum*)  
Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*)  
Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*)

➔ **Hecken / Bäume im Umkreis / Wegränder**

Haselnuss (*Corylus avellana*)  
Eberesche (*Sorbus aucuparia*)  
Kornelkirsche (*Cornus mas*)  
Traubenkirsche (*Prunus padus*)  
Weißdorn (*Crataegus monogyna* bzw. *C. laevigata*)  
Schlehe (*Prunus spinosa*)  
Holunder (*Sambucus nigra*)  
Hundsrose (*Rosa canina*)  
Essigrose (*Rosa callica*)